SIEMENS

Bedienoberfläche "DNC-Machine"

Benutzeranleitung **Juli 2007**

Inhalt

1 Überblick 4

1.1 Bedienung der Masken 4

2 Funktionalität der Bedienoberfläche 5

2.1 Start der Bedienoberfläche 5

2.2 Softkeys der Fußzeile 5

2.3 Maske „Verwaltung Dateisystem“ 7

2.4 Maske „Verwaltung Dateisystem“ - „Übertragen nach...“ 10

2.5 Maske „Datenhaltung PCU“ 12

2.6 Maske „Datenhaltung PCU“ - „Übertragen nach...“ 14

2.7 „Einstellparameter 1“ 16

2.8 „Einstellparameter 2“ 19

2.9 „Benutzerverwaltung“ 22

2.10 „Logbuch“ 26

2.11 „Grafik anzeigen“ 27

2.12 „Anmelden“ 28

2.13 “Hilfe“ 29

2.14 “Sprachumschaltung” 29

2.15 Automatische Programmübertragung in die Datenhaltung PCU 30

3 Allgemeine Angaben zur Handhabung 31

Siemens AG
Bereich Industrial Solutions and Services
I&S IS ICS IT 2
Postfach 3240, 91052 Erlangen

© Siemens AG
Änderungen vorbehalten

Excellence in Automation & Drives: Siemens

Siemens Aktiengesellschaft

3.1 Die INI-Datei „Mdeserver.ini“ 31
3.2 Fehlerliste 32

4 Glossar 34

5 Index 37

I&S IS ICS IT 2
Copyright © Siemens AG 1999-2005 All Rights Reserved

1 Überblick

1.1 Bedienung der Masken

Die Masken der Bedienoberfläche können sowohl mit der Maus als auch ausschließlich über die Tastatur bedient werden.

Name der aktuellen Maske:

Der Name der aktuellen Maske wird in die Kopfzeile des Fensters eingetragen.

Tastaturbedienungen

Taste	Auswirkung
TAB	Springt zum nächsten Feld in der Maske
HOME	Springt zum nächsten Feld in der Maske, aber nicht zu den Softkeys in der Fußzeile
F1-F8	Über die Funktionstasten F1 bis F8 können die Softkeys in der Fußzeile ausgelöst werden.
Shift + F1-F8	Über die Funktionstasten Shift+F1 bis Shift+F8 können die Softkeys auf der rechten Seite ausgelöst werden.
CTRL+C	Kopiert selektierten Eintrag eines Feldes.
CTRL+V	Fügt Inhalt des Kopierpuffers ein selektiertes Eingabefeld ein.
TOGGLE	Mit der Toggle-Taste können Zeilen selektiert und deselektiert werden. Die Toggletaste liegt auf dem PC in der Mitte der Nummerntasten („5“).

Mehrfachselektion:

In der DNC bzw. PCU-Sicht können in der NC-Programmliste eines, mehrere oder alle NC-Programme ausgewählt werden. Die Selektion mehrerer einzelner NC-Programme erfordert spezielle Tastaturkombinationen:

- NC-Programme in einem Block selektieren — SHIFT + Pfeil
- mehrere voneinander getrennte NC-Programme — CTRL + Pfeil zum bewegen und CTRL + Space/Toggle zum selektieren

2 Funktionalität der Bedienoberfläche

2.1 Start der Bedienoberfläche

Sie können die Bedienoberfläche direkt im seinem Verzeichnis starten mit dem Programmnamen „DNCMachine.exe“.

Standardmäßig wird die Bedienoberfläche ohne Anmeldemaske gestartet, dabei wird die aktuelle Schutzstufe der Steuerung ausgelesen und der ihr zugeordnete Benutzer verwendet und es erscheint sofort die Maske „Verwaltung Dateisystem“

Ist die Schutzstufe der Steuerung nicht ermittelbar oder ist der ihr zugeordnete Benutzer gesperrt, wird nach dem Start der Bedienoberfläche die Anmeldemaske aufgeblendet. Mit Eingabe eines gültigen Benutzernamens, sowie des zugehörigen Paßwortes erscheint die erste Maske.

2.2 Softkeys der Fußzeile

Sie finden am unteren und am rechten Fensterrand Softkeys.

Bedienung der Softkeys:

- Sie können die unteren Softkeys direkt über die Funktionstasten F1 bis F8 auslösen.
- Sie können die rechten Softkeys direkt mit den Funktionstasten Shift+F1 bis Shift+F8 auslösen.
- Sie können die Softkeys mit der Maus bedienen.

Projektierung der Softkeys in den Masken:

Jede Maske hat bestimmte Funktionen die vorhanden sein müssen, z.B. die Funktion „Übertragen“ zum Kopieren von Dateien.

Die folgende Liste enthält alle verfügbaren Funktionen.

Beschriftung	Funktion
Übertragen	Stößt Übertragung an
Übertragen PCU	Das Ziel der Übertragung ist die PCU
Übertragen NCU	Das Ziel der Übertragung ist die NCU
Übertr. Ziel NC	Funktionstaste, mit der der „Übertragen“-Softkey geändert werden kann von „Übertragen PCU“ in „Übertragen NCU“ und umgekehrt.
OK, JA	Speichert Daten, bestätigt Abfragen.
Übertragen nach...	Auswahl des Ziels in der Datenhaltung PCU oder in der Verwaltung des Dateisystems
Alle markieren	Selektieren aller Dateien in der Liste
Löschen	Löschen der selektierten Dateien
Löschen Umsetzung	Löschen einer Zeile in der Umsetztabelle
Maske zurück	Wechselt auf die vorhergehende Maske.

Verwaltung Dateisystem	Wechselt zur Maske Verwaltung Dateisystem
Datenhalt. PCU	Wechselt zur Maske Datenhaltung PCU
nur Liste anzeigen / Verzeichnis anzeigen	Fenster mit dem Verzeichnisbaum ab- bzw aufblenden
Filter einschalten / Filter ausschalten	Filterzeile wird auf- bzw. abgeblendet
Einstellparameter	Wechselt zu den Masken Einstellparameter 1 und Einstellparameter 2
Einstellparameter 1	Wechselt zur ersten Maske für Einstellparameter
Einstellparameter 2	Wechselt zur zweiten Maske für Einstellparameter
Grafik anzeigen	Wechselt zur Maske Grafik anzeigen
Benutzerverwaltung	Abhängig von den Rechten des Benutzers wechselt man zur Verwaltung aller Benutzer oder zur Maske, um sein eigenes Kennwort neu zu vergeben
Logbuch anzeigen	Wechselt zur Maske Logbuch
Anmelden	Anmeldemaske aufblenden zum Wechseln des Benutzers.
Abmelden	Der aktuelle Benutzer meldet sich vom Programm ab
Hilfe	Hilfe anzeigen.
Programm beenden	DNC Machine beenden

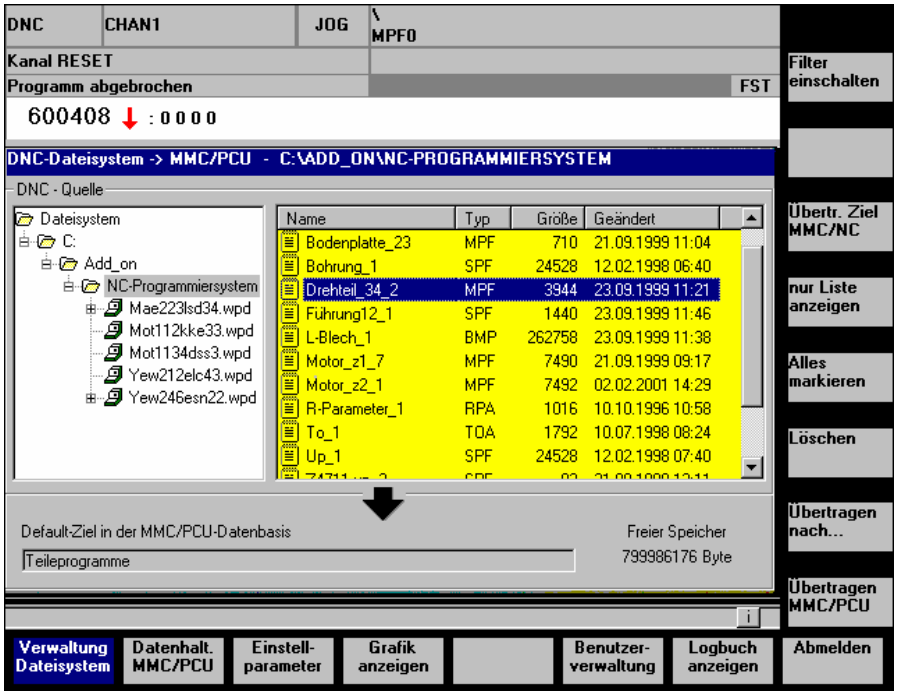
2.3 Maske „Verwaltung Dateisystem“

Beim Start der Bedienoberfläche wird als erstes die Maske „Verwaltung Dateisystem“ aufgeblendet. Diese Maske erreicht man auch über den Softkey in der Fußzeile.

Diese Maske dient dazu, DNC-Programme vom Dateisystem in die Steuerung (PCU) zu übertragen.

Daten der Maske:

Der obere Teil der Maske ermöglicht ein Navigieren im Verzeichnis-Baum und die Auswahl einer oder mehrerer DNC-Dateien. Im unteren Teil der Maske wird das Kopierziel in der Steuerung angezeigt. Der Pfeil in der Mitte der Maske gibt die Kopierrichtung an. Je nach ausgewähltem Datei-Typ wird automatisch ein Kopierziel in der Steuerung vorgeschlagen.



Bedienungen in der Maske:

Wählen Sie mindestens eine Datei aus der DNC-Programmliste aus. Mehrfachselektion ist möglich. Ein Default-Ziel kann nur ermittelt werden, wenn alle ausgewählten Dateien von dem gleichen Typ sind. Ausnahme dazu ist, wenn es sich um Dateien in einem Werkstückverzeichnis (Verzeichnis-Name ist xxx.WPD) handelt. In Werkstückverzeichnissen darf ein Mix von verschiedenen Dateitypen selektiert werden.

Mit der Funktionstaste „Filter einschalten“ wird eine Filterzeile eingeblendet, mit der über Dateinamen, -typ und -datum die Anzeige der Dateien der DNC-Programmliste eingeschränkt werden können. Wildcard für den Dateinamen und den Dateityp ist „*“, Wildcard für das Datum ist die „0“, z.B. Datum jünger als 0 Minuten. Mit diesen beiden Wildcards werden immer alle Daten in der DNC-Programmliste angezeigt. Der Filter ist mit derselben Taste wieder abblendbar. Die zuletzt eingestellten Filterkriterien bleiben bei ausgeschaltetem Filter und bei Beenden des Programms erhalten.

Die Funktionstaste „Alles markieren“ dient dazu, alle Einträge der Programmliste zu selektieren oder zu deselektieren. Auf Dateitypen wird dabei keine Rücksicht genommen.

Mit der Funktionstaste „Löschen“ werden alle selektierten Dateien gelöscht.

Wurde ein Defaultziel für die Datenbasis der Steuerung gefunden und sind Sie mit diesem Ziel einverstanden, so wählen Sie die Funktionstaste „Übertragen“ oder „Übertragen PCU“ oder „Übertragen NCU“ um das Kopieren der ausgewählten Dateien anzustoßen.

Ob das Übertragungsziel die PCU oder die NCU ist, wird über die Funktionstaste „Übertr. Ziel NC“ vor Anstoß der Übertragung entschieden. Mit Aktivieren dieser Funktionstaste wechselt der Text des Übertragungs-Softkeys. Diese Auswahlmöglichkeit existiert nur, wenn das Übertragen die NCU generell freigegeben ist. Diese Freigabe kann über die Maske „Einstellparameter -> Einstellparameter 2“ erfolgen.

Wollen Sie ein anderes Ziel in der Datenhaltung der Steuerung auswählen, so wählen Sie die Funktion „Übertragen nach...“. Es wird eine erweiterte Übertragungsmaske aufgeblendet, mit der das Ziel in der PCU oder der NCU explizit definiert werden kann. Diese Funktion ist dann nicht möglich, wenn in den Einstellparametern der interne Pfad anwählt ist und die zu übertragende Datei einen internen Pfad besitzt.

Sie können eine Grafikdatei auswählen und in die Maske „Grafik anzeigen“ wechseln, wo der grafische Inhalt der Datei angezeigt wird. Über Einstellungen kann gesteuert werden, ob alle Grafikdateien zugelassen werden, oder nur PDF-Dateien.

Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys:

• Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“	Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystems zur Datenhaltung der PCU
• Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“	Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
• Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“	Vorgaben und Konfigurationen von DNC Machine
• Funktionstaste F4 - „Grafik anzeigen“	Maske zum Anzeigen der aktuell angewählten Grafikdatei.
• Funktionstaste F6 - „Benutzerverwaltung“	Maske zum Ändern des Kennwortes oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer
• Funktionstaste F7 - „Logbuch anzeigen“	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden“	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste F8 - „Abmelden“	Ausloggen des manuell eingeloggten Benutzers, es gilt dann die aktuelle Schutzstufe der Steuerung
• Funktionstaste R1 - „Filter einschalten“,	Einblenden und Aktivieren der Filterkriterien
• Funktionstaste R1 - „Filter ausschalten“	Abblenden und Deaktivieren des Filters
• Funktionstaste R3 - „Übertr. Ziel NC“	Das Übertragungsziel der Funktionstaste R8 wechselt zwischen PCU und NCU (Nur sichtbar, wenn Übertragung an die NCU freigegeben ist)
• Funktionstaste R4 - „nur Liste anzeigen“	Abblenden des Verzeichnis-Baums
• Funktionstaste R4 - „Verzeichnis“	Aufblenden des Verzeichnis-Baums
• Funktionstaste R5 - „Alles markieren“	Alle in der Liste angezeigten Dateien markieren
• Funktionstaste R6 - „Löschen“	Alle ausgewählten Dateien löschen
• Funktionstaste R7 - „Übertragen nach...“	Maske zur Auswahl eines Ziels in PCU
• Funktionstaste R8 - „Übertragen“	Anstoß zum Kopieren der Daten
• Funktionstaste R8 - „Übertragen PCU“	Anstoß zum Kopieren der Daten in die PCU

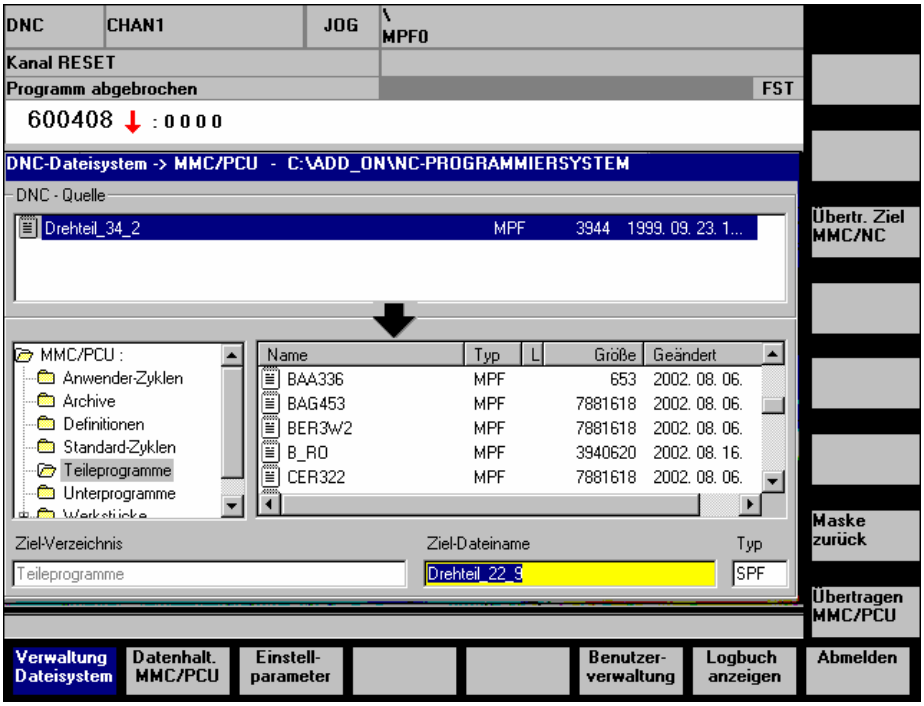
(Nur sichtbar, wenn an die NCU freigegeben ist)

- Funktionstaste R8 - „Übertragen NCU“ — Anstoß zum Kopieren der Daten in die NCU (Nur sichtbar, wenn an die NCU freigegeben ist)
- Funktionstaste R8 - „Abbrechen“ — Abbrechen der Übertragung

2.4 Maske „Verwaltung Dateisystem“ - „Übertragen nach...“

Daten der Maske:

Der obere Teil der Maske zeigt die in der Maske „Verwaltung Dateisystem“selektierten Dateien des DNC-Dateisystems. Der untere Teil erlaubt das Navigieren in der Datenhaltung der Steuerung. Entscheidend sind die Felder Ziel-Verzeichnis, Ziel-Dateiname und Typ. Mit diesen Feldern wird das Übertragungs-Ziel in der Steuerung festgelegt. Zusätzlich zur Datenhaltung der Steuerung kann als Übertragungs-Ziel auch noch das Dateisystem der Steuerung parametriert werden.



Bedienungen in der Maske:

Jede Selektion, die Sie im Verzeichnisbaum oder in der Datei-Liste durchführen, wird automatisch in die Ziel-Felder übernommen.

Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys:

• Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“	Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystems zur Datenhaltung der PCU
• Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“	Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
• Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“	Vorgaben und Konfigurationen von DNC Machine
• Funktionstaste F6 - „Benutzerverwaltung“	Maske zum Ändern des Kennwortes oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer
• Funktionstaste F7 - „Logbuch anzeigen“	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden“	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste F8 - „Abmelden“	Ausloggen des manuell eingeloggten Benutzers, es gilt dann die aktuelle Schutzstufe der Steuerung
• Funktionstaste R1 - „Filter einschalten“,	Einblenden und Aktivieren der Filterkriterien
• Funktionstaste R1 - „Filter ausschalten“	Abblenden und Deaktivieren des Filters
• Funktionstaste R4 - „nur Liste anzeigen“	Abblenden des Verzeichnis-Baums
• Funktionstaste R4 - „Verzeichnis anzeigen“	Aufblenden des Verzeichnis-Baums
• Funktionstaste R7 - „Maske zurück“	zurück zur Maske „Verwaltung Dateisystem“
• Funktionstaste R8 - „Übertragen“	Anstoß zum Kopieren der Daten
• Funktionstaste R8 - „Übertragen PCU“	Anstoß zum Kopieren der Daten in die PCU (Nur sichtbar, wenn Übertragung an die NCU freigegeben ist)
• Funktionstaste R8 - „Übertragen NCU“	Anstoß zum Kopieren der Daten in den NCU (Nur sichtbar, wenn Übertragung an die NCU freigegeben ist)
• Funktionstaste R8 - „Abbrechen“	Abbrechen der Übertragung

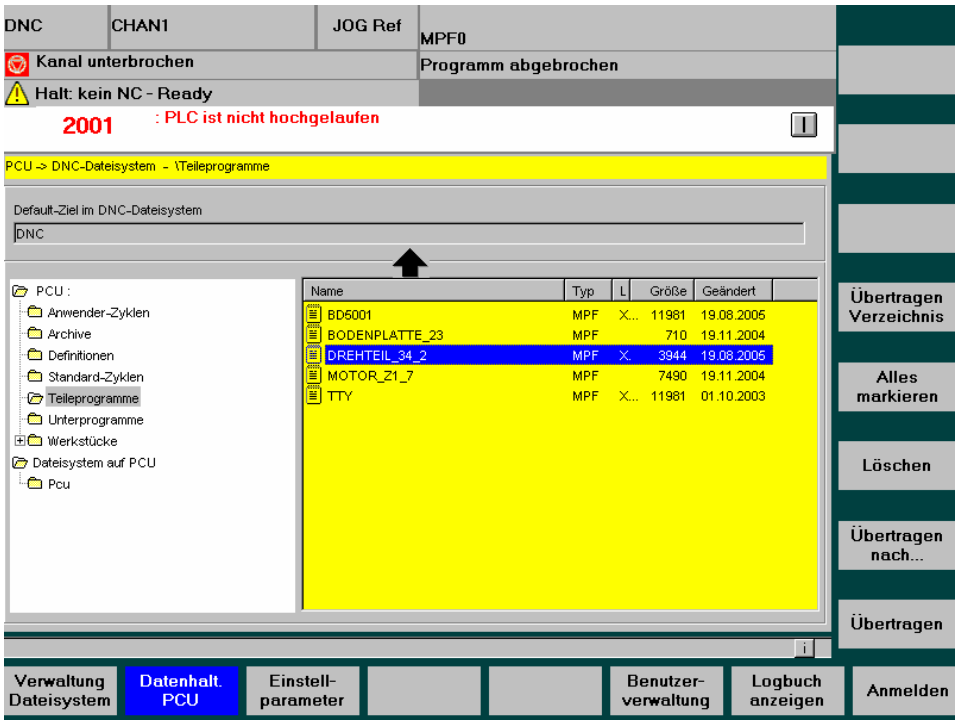
2.5 Maske „Datenhaltung PCU“

Diese Maske erreicht man über den gleichnamigen Softkey in der Fußzeile.

Diese Maske dient dazu, NC-Daten von der Steuerung (PCU) in das Dateisystem zu übertragen.

Daten der Maske:

Im oberen Teil der Maske wird das Kopierziel im Dateisystem angezeigt. Je nach ausgewähltem Datei-Typ wird automatisch dieses Kopierziel im Dateisystem vorgeschlagen. Der untere Teil der Maske ermöglicht ein Navigieren im Verzeichnis-Baum der Datenhaltung PCU und die Auswahl einer oder mehrerer Dateien. Parallel zur Datenhaltung PCU kann auch der Zugriff auf das Dateisystem der PCU parametriert sein, wo dann ebenfalls Dateien ausgewählt werden können. Der Pfeil in der Mitte der Maske gibt die Kopierrichtung an.



Bedienungen in der Maske:

Wählen Sie mindestens eine Datei aus der Programmliste aus. Bei Mehrfachselektion dürfen nur Dateien von einem Typ ausgewählt werden. Ausnahme dazu ist, wenn es sich um Dateien in einem „Werkstück“-Verzeichnis handelt. In Werkstückverzeichnissen darf ein Mix von verschiedenen Dateitypen eingefügt werden.

Die Funktionstaste „Alles markieren“ dient dazu, alle Einträge der Programmliste zu selektieren oder zu deselektieren. Auf Dateitypen wird dabei nicht Rücksicht genommen.

Mit der Funktionstaste „Löschen“ werden alle selektierten Dateien gelöscht.

Wurde ein Defaultziel für das DNC-Dateisystem gefunden und sind Sie mit diesem Ziel einverstanden, so wählen Sie die Funktionstaste „Übertragen“ um das Kopieren der ausgewählten Dateien anzustoßen.

Wollen Sie ein anderes Ziel in der Verwaltung des Dateisystems auswählen, so wählen Sie die Funktion „Übertragen nach...“. Es wird eine erweiterte Übertragungsmaske aufgeblendet, mit der das Ziel im Dateisystem explizit definiert werden kann.

Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys:

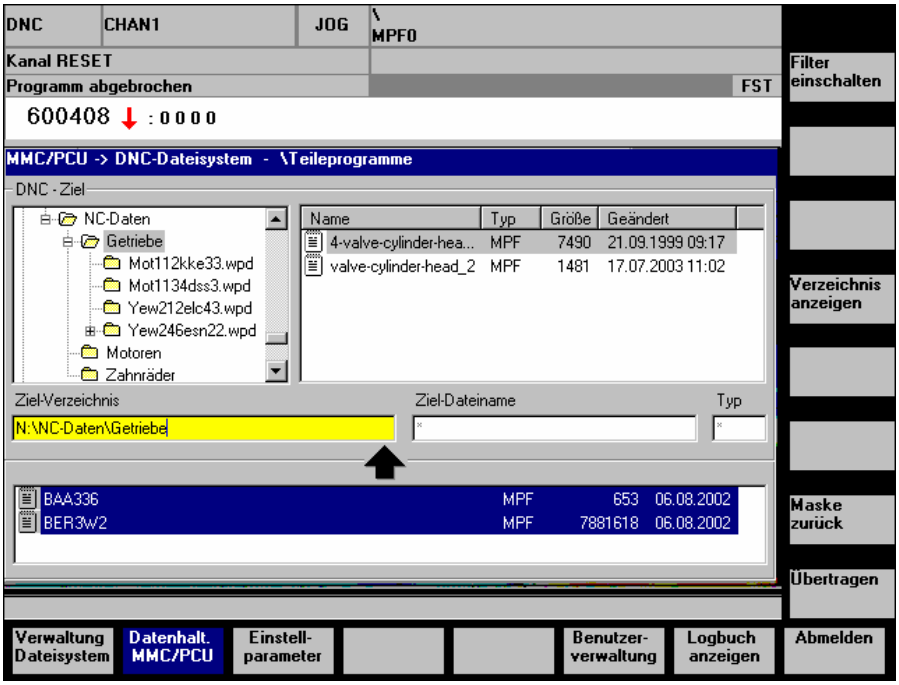
• Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“	Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystem zur Datenhaltung der PCU
• Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“	Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
• Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“	Vorgaben und Konfigurationen von DNC MachineGrundmaske
• Funktionstaste F6 - „Benutzerverwaltung“	Maske zum Ändern des Kennwortes oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer
• Funktionstaste F7 - „Logbuch anzeigen“	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden“	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste F8 - „Abmelden“	Ausloggen des manuell eingeloggten Benutzers, es gilt dann die aktuelle Schutzstufe der Steuerung
• Funktionstaste R5 - „Alles markieren“	Alle in der Liste angezeigten Dateien markieren
• Funktionstaste R6 - „Löschen“	Alle ausgewählten Dateien löschen
• Funktionstaste R7 - „Übertragen nach...“	Maske zur Auswahl eines Ziels im Dateisystem
• Funktionstaste R8 - „Übertragen“	Anstoß zum Kopieren der Daten
• Funktionstaste R8 - „Abbrechen“	Abbrechen der Übertragung

2.6 Maske „Datenhaltung PCU“ - „Übertragen nach...“

Daten der Maske:

Der untere Teil der Maske zeigt die vorher selektierten Dateien in der Datenhaltung PCU. Der obere Teil erlaubt das Navigieren in der Verwaltung des Dateisystems. Entscheidend sind die Felder Ziel-Verzeichnis, Ziel-Dateiname und Typ. Mit diesen Feldern wird das Übertragungs-Ziel im DNC-Dateisystem festgelegt.

Um die DNC-Programmliste einzuschränken, kann ein Filter eingeschaltet werden, Mögliche Auswahlbeschränkungen erfolgen über Dateinamen, Dateityp und Dateidatum. Der Filter ist mit derselben Taste wieder abblendbar. Die letzten Filterkriterien bleiben bei ausgeschaltetem Filter und bei Beenden des Programms erhalten.



Bedienungen in der Maske:

Jede Selektion, die Sie im Verzeichnisbaum oder in der Datei-Liste des Dateisystems durchführen, wird automatisch in die Ziel-Felder übernommen.

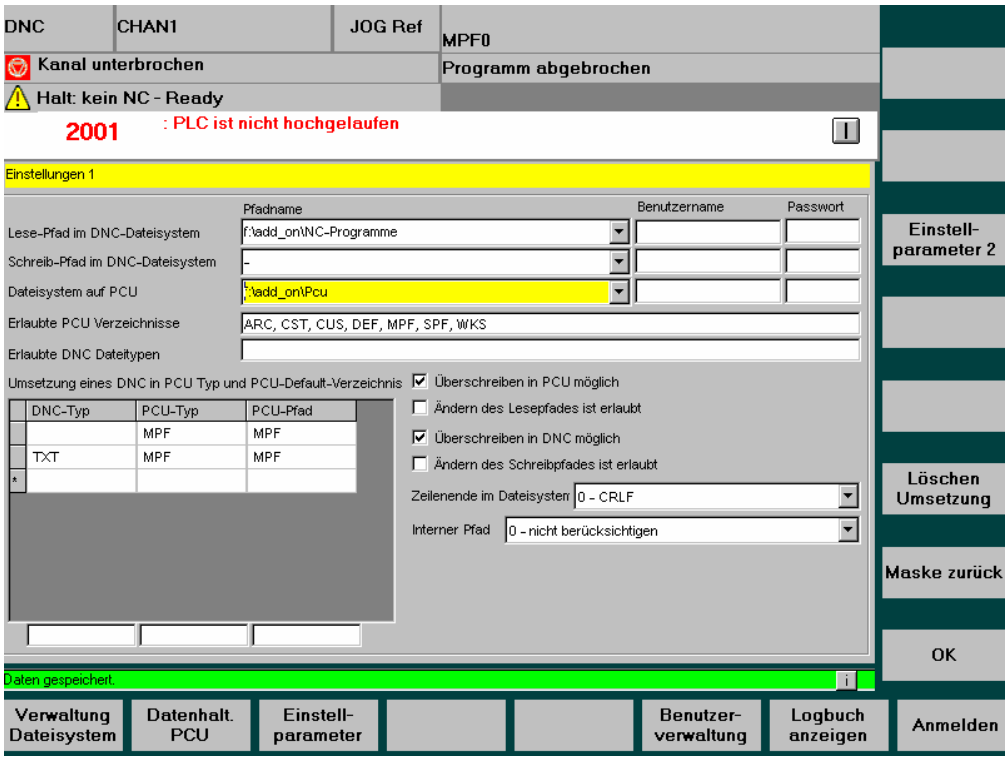
Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys:

- Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“ — Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystem zur Datenhaltung der PCU
- Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“ — Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
- Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“ — Vorgaben und Konfigurationen von DNC Machine
- Funktionstaste F6 - „Benutzerverwaltung“ — Maske zum Ändern des Kennwortes oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer

• Funktionstaste F7 - „Logbuch anzeigen“	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden“	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste F8 - „Abmelden“	Ausloggen des manuell eingeloggten Benutzers, es gilt dann die aktuelle Schutzstufe der Steuerung
• Funktionstaste R1 - „Filter einschalten“,	Einblenden und Aktivieren der Filterkriterien
• Funktionstaste R1 - „Filter ausschalten“	Abblenden und Deaktivieren des Filters
• Funktionstaste R4 - „nur Liste anzeigen“	Abblenden des Verzeichnis-Baums
• Funktionstaste R4 - „Verzeichnis anzeigen“	Aufblenden des Verzeichnis-Baums
• Funktionstaste R7 - „Maske zurück“	Zurück zur Maske „Datenhaltung PCU“
• Funktionstaste R8 - „Übertragen“	Anstoß zum Kopieren der Daten
• Funktionstaste R8 - „Abbrechen“	Abbrechen der Übertragung

2.7 „Einstellparameter 1“

Mit den Masken „Einstellparameter 1“ und „Einstellparameter 2“ können die wichtigsten Parameter für die Bedienoberfläche DNC Machine angepaßt werden.



Lese-Pfad im DNC-Dateisystem	Pfade, die angezeigt werden, wenn die Maske „Verwaltung Dateisystem“ das erste mal aufgeblendet wird. Es sind bis zu 4 Pfadnamen möglich. Das entspricht den 4 Zeilen in der herunterklappbaren Liste. Der Defaultpfad ist der oberste Eintrag in der Liste.	Absoluter Pfadname, z.B. **f:\nc\read** oder UNC-Notation: **\\servername\nc\read** oder „-„ für den Pfad der Applikation
Schreib-Pfad im DNC-Dateisystem	Ziel-Pfade, der Maske „Datenhaltung PCU“.Es sind bis zu 4 Pfadnamen möglich. Das entspricht den 4 Zeilen in der herunterklappbaren Liste. Der Defaultpfad für die Rückübertragung ist der oberste Eintrag in der Liste.	Absoluter Pfadname, z.B. **f:\nc\write** oder UNC-Notation: **\\servername\nc\write** oder „-„ für den Pfad der Applikation
Benutzername, Passwort	Zu jeden Lese- oder Schreib-Pfad kann ein Benutzername und ein Passwort vergeben werden. Das bedeutet, daß dieser Pfadname automatisch als Netzlaufwerk eingerichtet wird. Für diese Verbindung wird der angegebenen Benutzer und das Passwort verwendet. Angezeigt wird der Benutzer mit seinem Passwort, der zu dem gerade ausgewählten Pfadnamen gehört.	
Dateisystem auf PCU	Pfade, die in der Maske „Datenhaltung PCU“ parallel zu dem Inhalt der Datenhaltung angezeigt werden, und auf das Dateisystem der PCU verweisen. Es sind bis zu 4 Pfadnamen möglich. Das entspricht den 4 Zeilen in der herunterklappbaren Liste.	Absoluter Pfadname, z.B. **f:\nc\pcu** oder UNC-Notation: **\\servername\nc\pcu**

Erlaubte PCU Verzeichnisse	In der Verzeichnisstruktur „Datenhaltung PCU“ werden nur die erlaubten MMC Verzeichnisse angezeigt.	Beliebig viele PCU-Verzeichnis-Kürzel getrennt durch Komma, z.B. **„ARC, CST, DEF, MPF, SPF, WKS“**
Erlaubte DNC Dateitypen	Bei Sicht auf das Dateisystem werden nur Dateien mit den hier definierten Dateitypen angezeigt.	Beliebig viele Datei-Dateitypen getrennt durch Komma, z.B. **„ TXT, ARC, MPF, SPF, WKS“** oder Leeres Feld für alle Dateitypen
Überschreiben in PCU möglich	Dürfen Dateien in der Datenhaltung PCU überschrieben werden?	0 - Nein 1 - Ja
Ändern des Lesepfades ist erlaubt	Darf der Bediener außerhalb des „Lese-Pfades im DNC-Dateisystem“ navigieren? (Navigieren in Unterverzeichnissen ist immer erlaubt.)	0 - Nein 1 - Ja
Überschreiben in DNC möglich	Dürfen in der Verwaltung des Dateisystems Dateien überschrieben werden?	0 - Nein 1 - Ja
Ändern des Schreibpfades ist erlaubt	Darf der Bediener außerhalb des „Schreib-Pfad im DNC-Dateisystem“ navigieren? (Navigieren in Unterverzeichnissen ist immer erlaubt.)	0 - Nein 1 - Ja
Zeilenende im Dateisystem	Bei „1 - LF“ wird CR von jeder Zeile eleminiert, die von der PCU in das Dateisystem übertragen wird und an jede Zeile angefügt, die in die PCU geladen wird.	0 - CRLF 1 - LF
Interner Pfad	Strukturierte NC-Programme enthalten den PCU-Pfadnamen im Programmcode. Soll nun dieser interne Pfadnamen verwendet werden. (Bedienereingaben bzgl. Des Ziels in der PCU sind dann irrelevant.	0 - interne Pfade werden nicht berücksichtigt 1- max. ein interner Pfad am Anfang der Datei wird berücksichtigt. 2 - alle internen Pfade in einer Datei werden berücksichtigt
Umsetzung eines DNC in PCU Typ und PCU-Default-Verzeichnis	In der PCU-Datenhaltung sind nur bestimmte Dateitypen erlaubt. Diese Tabelle ermöglicht ein automatisches Umsetzen eines beliebigen Datentypes des DNC-Dateisystems in einen Datentypen der PCU-Datenhaltung, wobei auch angegeben werden muss, in welches Verzeichnis der PCU-Datenhaltung die Datei defaultmäßig abgespeichert werden soll	Beispiel: **TXT, MPF, MPF** Der DNC-Dateityp TXT wird umgesetzt in den PCU-Datentyp MPF und wird in der PCU-Datenhaltung in dem Hauptprogramm-Verzeichnis MPF.DIR gespeichert.

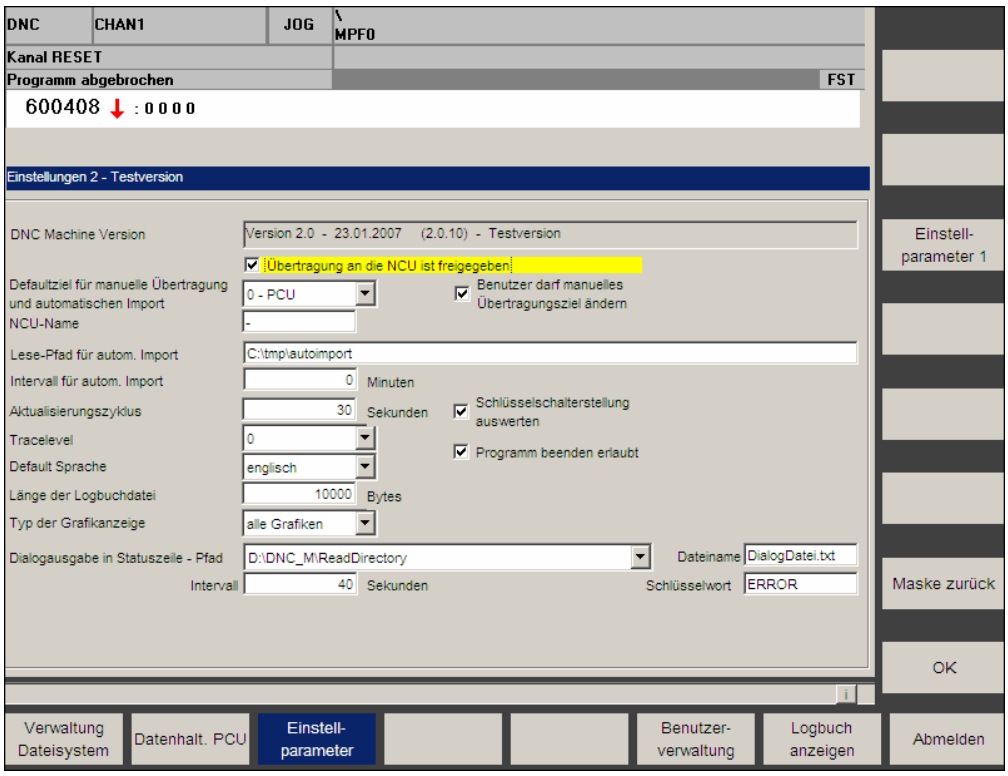
Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys:

• Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“	Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystem zur Datenhaltung der PCU
• Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“	Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
• Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“	Vorgaben und Konfigurationen von DNC

	Machine
• Funktionstaste F6 - „Benutzerverwaltung“	Maske zum Ändern des Kennwortes oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer
• Funktionstaste F7 - „Logbuch anzeigen“	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden“	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste F8 - „Abmelden“	Ausloggen des manuell eingeloggten Benutzers, es gilt dann die aktuelle Schutzstufe der Steuerung
• Funktionstaste R3 - „Einstellparameter 2	Weitere Vorgaben und Konfigurationen von DNC Machine
• Funktionstaste R5 - „Löschen Umsetzung“	Markierte Zeile in der Umsetztabelle wird gelöscht.
• Funktionstaste R6 - „Maske zurück“	Zurück zur letzten Maske
• Funktionstaste R7 - „OK“	Daten / Änderungen speichern

2.8 „Einstellparameter 2“

Mit den Masken „Einstellparameter 1“ und „Einstellparameter 2“ können die wichtigsten Parametrierungen für die Bedienoberfläche DNC Machine angepaßt werden.



Übertragung an die NCU ist freigegeben	Ist es grundsätzlich erlaubt, Daten in die NCU zu übertragen? Nur wenn das Übertragen in die NCU erlaubt ist, wird die Toggeltaste „Übertr. Ziel NC“ der Maske „Verwaltung Dateisystem“ angezeigt und die Übertragungsvarianten „Übertragen PCU“ und „Übertragen NCU“ sind möglich.	0 - Nein 1 - Ja
Defaultziel für die manuelle Übertragung und den automatischen Import	Für den automatischen Import werden alle Daten an den hier angegebenen Übertragungsort übertragen. Für den manuellen Import wird hiermit die Voreinstellung für den Übertragungsort angegeben. Der gilt immer dann, wenn der Benutzer den Übertragungsort nicht ändern darf. Ansonsten legt der Bediener das Übertragungsziel über einen Softkey in der Maske „Verwaltung Dateisystem“ fest	0 - PCU 1 - NCU
Benutzer darf den Übertragungsort ändern	Wenn der Benutzer den Übertragungsort ändern darf, so wird in der Maske „Verwaltung Dateisystem“ ein zusätzlicher Button angzeigt, mit dem man zwischen PCU und NCU wechseln kann.	0 - Nein 1 - Ja

NCU-Name	Der NCU-Name ist der NCDDE Name der NCU Der NCU-Name muss nur angegeben werden, wenn mehrere NCUs in der Steuerung vorhanden sind Falls hier kein Eintrag erfolgt, wird bei Übertragung in die NCU die Default-NCU als Ziel genommen.	Der Standard-NCU-Name ist z.B. **Ncu840d**
Lese-Pfad für autom. Import	Alle Dateien aus diesem Verzeichnis werden automatisch an die PCU oder an die NCU übertragen. Übertragene Dateien werden gelöscht, oder umbenannt, falls beim Übertragen ein Fehler auftrat . **ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass **keine Daten** in dem Verzeichnis sind**, die nicht gelöscht** oder umbenannt werden dürfen!	Absoluter Pfadname, z.B. **f:\nc\read\autom**
Intervall für autom. Import	Der automatische Import wird zyklisch in dem angegebenen Zeitintervall durchgeführt, Zeiteinheit ist in Minuten	0 - kein automatisches Übertragen beliebiger max. 8-stelliger, ganzzahliger Wert in Minuten
Aktualisierungszyklus	So oft werden die Daten in den Masken „Verwaltung Dateisystem“ und „Datenhalt. PCU“ neu ermittelt. Die Zeiteinheit ist in Sekunden	0 - keine Aktualisierung ganzzahliger Wert zwischen 1 und 65 in Sekunden
Tracelevel	Wenn der Trace aktiviert wird, werden programminterne Informationen in einen Umlaufpuffer von 3 Tracedateien mitgeschrieben **ACHTUNG**: der Programmablauf wird dadurch verlangsamt.	0 - kein Trace 1 - minimaler Trace 3 - maximaler Trace
Default Sprache	Sprache, in der die Bedienoberfläche beim ersten Aufblenden erscheint. **ACHTUNG:** Die Defaultsprache ist nur wirksam, wenn in der PCU nicht explizit eine Sprache vorgegeben ist.	Defaultsprache bei der Auslieferung ist englisch
Länge der Logdatei	Die Größe der Logdatei ist aus technischen Gründen beschränkt auf maximal 64Kbyte. Die Logmeldungen werden in einem Umlaufpuffer von 10 Dateien mitgeschrieben.	500 - 65535 Byte
Typ der Grafikanzeige	wenn nur PDF-Files zugelassen sind, ist das Zoomen über Funktionstasten möglich alle Grafiken heißt, alle Grafiken,die der Internetexplorer anzeigen kann	nur PDF alle Grafiken
Schlüsselschalterstellung auswerten	Soll das Schutzstufenkonzept der Steuerung ausgewertet werden	0 - Nein 1 - Ja
Programm beenden erlaubt	Darf das Program DNC Machine über den Softkey Exit beendet werden	0 - Nein 1 - Ja
Dialogausgabe in Statuszeile	Über eine Datei kann eine Ausgabe in der Statuszeile von außen vorgegeben werden.	

Pfad	Für die Dialogausgabe in der Statuszeile kann hier ein Pfadnamen ausgewählt werden. Zur Verfügung stehen alle Pfade, die als Lese-Pfad im DNC-Dateisystem parametriert wurden. (siehe Einstellparameter 1“)	Absoluter Pfadname oder „**-“** für den Pfad der Applikation
Dateiname	Für die Dialogausgabe in der Statuszeile muß hier ein Dateiname vorgegeben werden	
Intervall	So oft wird versucht, die Datei für die Dialogausgabe in der Statuszeile zu lesen und deren Inhalt auszugeben. Die Zeiteinheit ist in Sekunden	0 - keine Kommunikation ganzzahliger Wert in Sekunden
Schlüsselwort	Für die Dialogausgabe in der Statuszeile kann hier ein Wort definiert werden, das angibt, ob es sich bei der Meldung in der Datei um einen Fehler handelt (rote Ausgabe) oder um eine normale Meldung	

Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys:

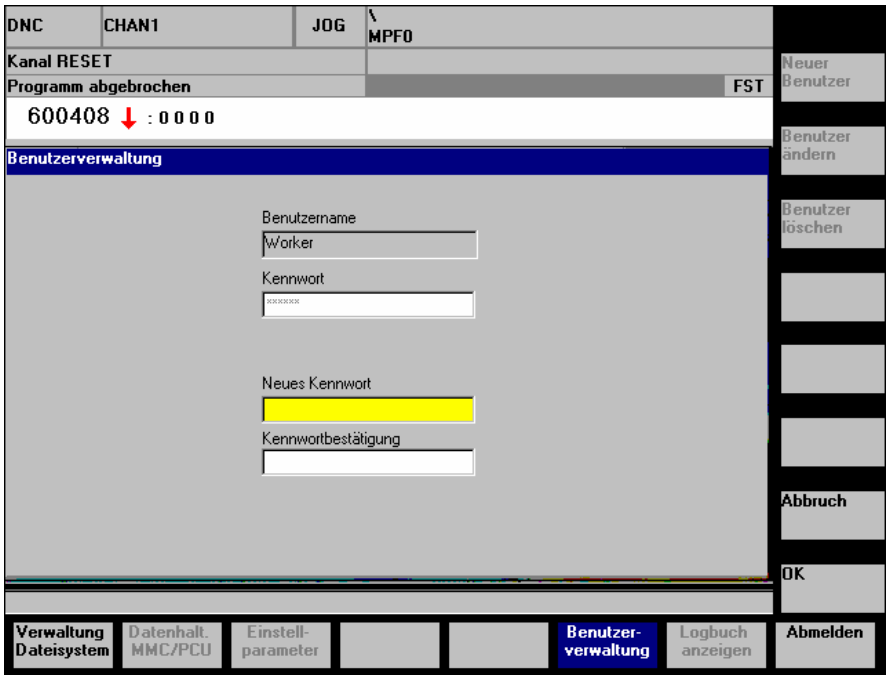
• Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“	Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystem zur Datenhaltung der PCU
• Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“	Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
• Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“	Vorgaben und Konfigurationen von DNC Machine
• Funktionstaste F4 - „Grafik anzeigen“	Maske zum Anzeigen der aktuell angewählten Grafikdatei.
• Funktionstaste F6 - „Benutzerverwaltung"	Maske zum Ändern des Kennwortes oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer
• Funktionstaste F7 - "Logbuch anzeigen"	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden"	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste F8 - "Abmelden"	Ausloggen des manuell eingeloggten Benutzers, es gilt dann die aktuelle Schutzstufe der Steuerung
• Funktionstaste R3 - „Einstellparameter 2“	Weitere Vorgaben und Konfigurationen von DNC Machine
• Funktionstaste R6 - „Maske zurück“	Zurück zur vorherigen Maske
• Funktionstaste R7 - „OK“	Daten / Änderungen speichern

2.9 „Benutzerverwaltung“

Abhängig von den Rechten des aktuellen Benutzers hat diese Maske ein unterschiedliches Aussehen. Ein Benutzer mit Administrationsrechten kann über diese Maske alle Benutzer verwalten. Jedem anderen Bediener dient dieser Dialog ausschließlich zum Ändern seines Kennwortes.

Kennwort ändern:

Zum Ändern des eigenen Kennwortes muss aus Sicherheitsgründen zuerst das eigene alte Kennwort eingegeben werden und dann das neue. Um versehentliche Schreibfehler zu vermeiden muss das neue Kennwort ein zweites mal eingegeben werden.



Verwaltung aller Benutzer:

In der Maske werden jeweils die Verwaltungsdaten zu einem Benutzer angezeigt. Es kann zu jedem beliebigen Benutzer gewechselt werden.

Das Ändern der Daten eines Benutzers ist nur dann möglich, wenn die Funktionstaste "Benutzer ändern" aktiviert wurde. Das Wechseln zu einem anderen Benutzer ist während dieser Zeit gesperrt. Das Wechseln kann erst dann wieder erfolgen, wenn die Änderung mit OK oder Abbruch abgeschlossen wurde. Das gleiche gilt für die Neuanlage eines Benutzers.

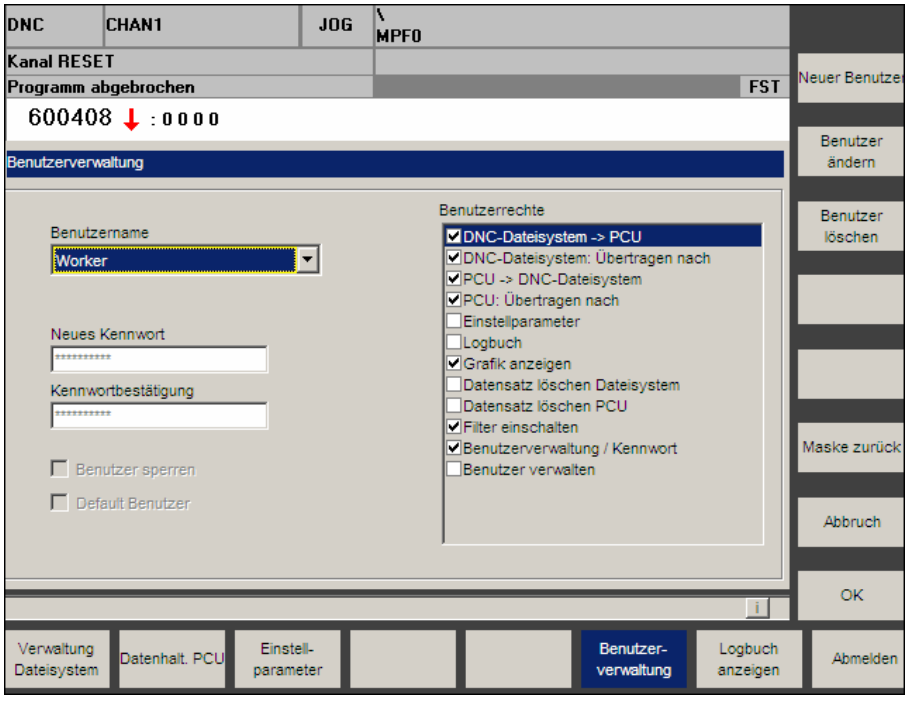
Um einen Benutzer zu deaktivieren, kann er sowohl gesperrt werden oder entgültig gelöscht werden. Es gibt jedoch einige Benutzer, die nicht gelöscht werden dürfen. Dies sind der Administrator und die HMI-Benutzernamen, die eine der 8 Schutzstufen der Steuerung abbilden.

Ob das Schutzstufenkonzept der Steuerung von DNC Machine ausgewertet wird, oder nicht, kann über den Eintrag "Schlüsselschalterstellung auswerten" in der Maske "Einstellungen 2" festgelegt werden. Wenn der Eintrag deaktiviert ist, ist nur noch ein manuelles Anmelden von Benutzern möglich.
Der Eintrag "Schlüsselschalterstellung auswerten" gilt allgemein für das Programm, egal bei welchem Bediener er verändert wird.

Default Benutzer bedeutet, daß dieser Benutzer beim Start des Programms DNC Machine automatisch eingeloggt wird. Das ist nur relevant, wenn das Schutzstufenkonzept der Steuerung nicht ausgewertet wird.
Zur Bedienung: Ist ein Benutzer als Default Benutzer festgelegt, so kann man diese Einstellung nicht direkt wegnehmen, sondern nur, indem man einen anderen Benutzer zum Default Benutzer macht.

ACHTUNG:

> Änderungen wirken sich erst nach dem nächsten Benutzerwechsel aus. Der erfolgt über Anmelden oder über den Wechsel der Schutzstufen der Steuerung.



Schutzstufenkonzept der Steuerung:

Die Schutzstufen in der Steuerung hängt ab von der Schlüsselschalterstellung und von der Vergabe eines Kennwortes. Es gibt 8 Schutzstufen. Dabei hat die Schutzstufe 0 die meisten Rechte, die Schutzstufe 7

die wenigsten. Bei DNC-Machine gibt es pro Schutzstufe einen nicht löschbaren Benutzer. Die Zuordnung sieht folgendermaßen aus:

Schutzstufe	Schlüsselschalterstellung	Benutzernamen in DNC-Machine
Schutzstufe 0	Kennwort 4	HMISystem
Schutzstufe 1	Kennwort 3	HMIManufacturer
Schutzstufe 2	Kennwort 2	HMIService
Schutzstufe 3	Kennwort 1	HMIUser
Schutzstufe 4	Schlüsselschalter 3	HMIKeyPosition3
Schutzstufe 5	Schlüsselschalter 2	HMIKeyPosition2
Schutzstufe 6	Schlüsselschalter 1	HMIKeyPosition1
Schutzstufe 7	Schlüsselschalter 0	HMIKeyPosition0

Benutzerrechte:

Folgende Benutzerrechte können eingestellt werden:

Name des Rechts	Betrifft
DNC-Dateisystem -> PCU	Softkey in der Fußzeile: "Verwaltung-Dateisystem"
DNC-Dateisystem: Übertragen nach	Funktion "Übertragen nach" in der Maske "Verwaltung-Dateisystem" *auch gesetzt sein muß:* DNC-Dateisystem -> PCU
PCU -> DNC-Dateisystem	Softkey in der Fußzeile: "Datenhaltung PCU"
PCU: Übertragen nach	Funktion "Übertragen nach" in der Maske "Datenhaltung PCU" *auch gesetzt sein muß:* PCU -> DNC-Dateisystem
Einstellparameter	Softkey in der Fußzeile: "Einstellparameter"
Logbuch	Softkey in der Fußzeile: Logbuch anzeigen
Datensatz löschen Dateisystem	"Löschen" von Dateien im DNC-Dateisystem" *auch gesetzt sein muß:* DNC-Dateisystem -> PCU
Datensatz löschen PCU	"Löschen" von Dateien in der "Datenhaltung PCU" *auch gesetzt sein muß:* PCU -> DNC-Dateisystem
Filter einschalten	Funktion "Filter einschalten" oder "Filter ausschalten" Recht zum Verändern des Filters *auch gesetzt sein muß:* DNC-Dateisystem -> PCU *oder* PCU: Übertragen nach
Benutzerverwaltung / Kennwort	Softkey in der Fußzeile: Benutzerverwaltung
Benutzer verwalten	Recht für die Funktionen "Anlegen eines neuen Benutzers", "Löschen eines Benutzers" und „Ändern der Rechte, des Kennworts und der Sperrkennung eines Benutzers *auch gesetzt sein muß* Benutzerverwaltung

Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys

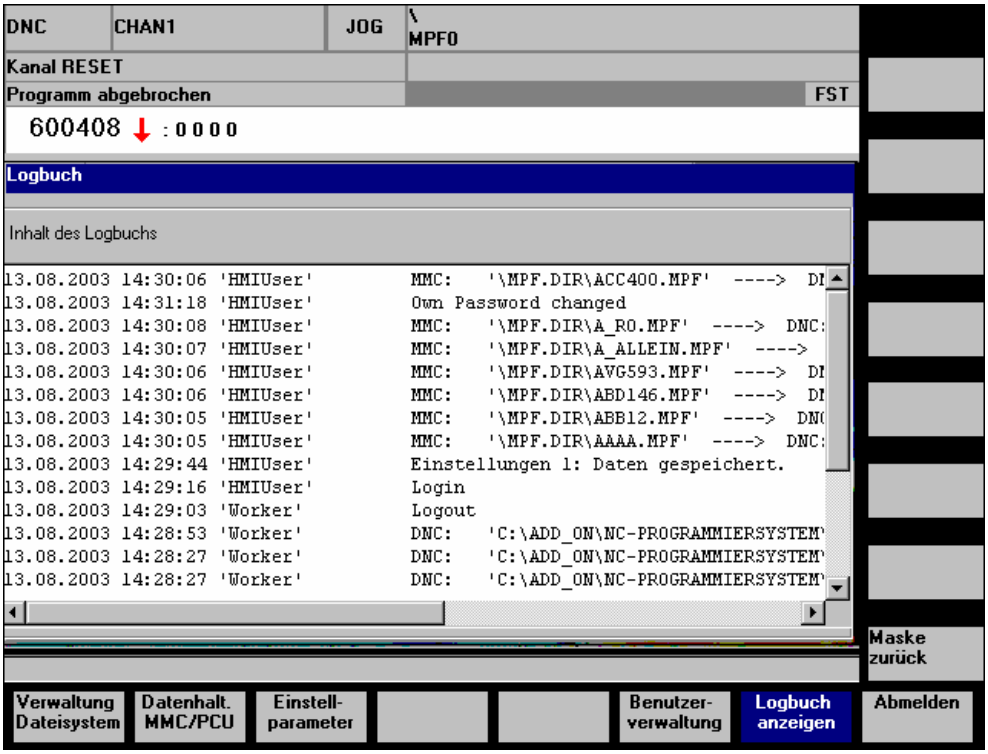
Von der Maske verwendete Softkeys:

• Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“	Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystem zur Datenhaltung der PCU
• Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“	Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
• Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“	Vorgaben und Konfigurationen von DNC MachineGrundmaske
• Funktionstaste F6 - "Benutzerverwaltung"	Maske zum Ändern des Kennworts oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer
• Funktionstaste F7 - "Logbuch anzeigen"	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden"	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste F8 - "Abmelden"	Ausloggen des manuell eingeloggten Benutzers, es gilt dann die aktuelle Schutzstufe der Steuerung
• Funktionstaste R1 - „Neuer Benutzer“	Neuen Benutzer anlegen
• Funktionstaste R2 - „Benutzer ändern“	Aktuell angezeigten Benutzer ändern
• Funktionstaste R3 - „Benutzer löschen“	Aktuell angezeigten Benutzer löschen
• Funktionstaste R8 - „Abbruch“	Rücksetzen der letzen Aktion
• Funktionstaste R8 - „OK“	Speichern der Änderungen

2.10 „Logbuch“

Bei DNC Machine werden die wichtigsten Aktionen in Logdateien mitgeschrieben. In dieser Maske wird der Inhalt der aktuelle Logdatei aufgelistet. Änderungen in der Logdatei sind hier nicht möglich.

Die Logbuch Einträge erfolgen in einem Ringspeicher mit 10 Dateien. Die Logdateien befinden sich im Verzeichnis des Programms DNC Machine. Dort gibt es das Unterverzeichnis "Log" mit den Dateien DNC_M_LOG0.txt bis DNC_M_LOG9.txt. Die Länge der Logdatei kann in der Maske Einstellparameter 2 angepaßt werden. Aus technischen Gründen kann die Länge einer Logdatei maximal 64 Kbyte betragen.

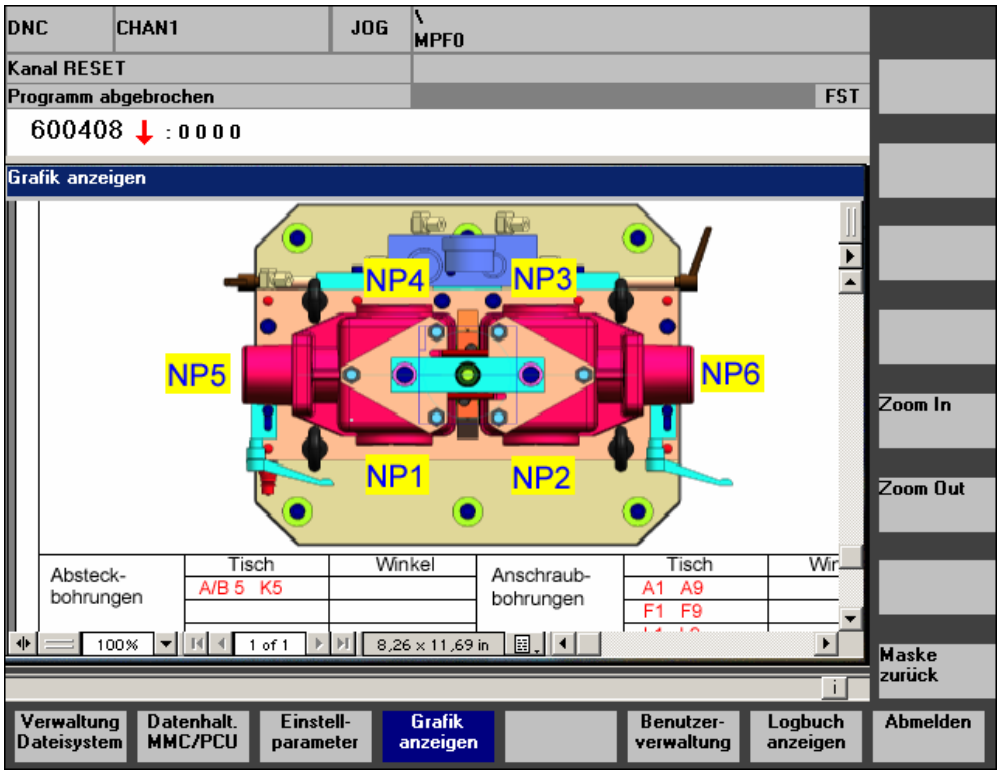


Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys

• Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“	Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystem zur Datenhaltung der PCU
• Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“	Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
• Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“	Vorgaben und Konfigurationen von DNC Machine
• Funktionstaste F6 - „Benutzerverwaltung"	Maske zum Ändern des Kennworts oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer
• Funktionstaste F7 - „Logbuch anzeigen"	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden"	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste R8 - „Maske zurück“	Aufblenden der vorhergehenden Maske

2.11 „Grafik anzeigen“

Diese Maske dient zum anzeigen von Grafiken. Dabei gibt es zwei Ausprägungen. Über Einstellungen 2 kann die Anzeige auf PDF-Files beschränkt werden. In diesem Fall ist das Zoomen über Funktionstasten möglich.



Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys

• Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“	Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystem zur Datenhaltung der PCU
• Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“	Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
• Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“	Vorgaben und Konfigurationen von DNC Machine
• Funktionstaste F4 - „Grafik anzeigen“	Maske zum Anzeigen der aktuell angewählten Grafikdatei.
• Funktionstaste F6 - „Benutzerverwaltung"	Maske zum Ändern des Kennworts oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer
• Funktionstaste F7 - „Logbuch anzeigen"	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden"	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste R5 - „Zoom in"	Vergrößern des Bildes (wenn nur PDF-Files)
• Funktionstaste R6 - „Zoom out"	Verkleinern des Bildes (wenn nur PDF-Files)

- Funktionstaste R8 - „Maske zurück“ Aufblenden der vorhergehenden Maske

2.12 „Anmelden"

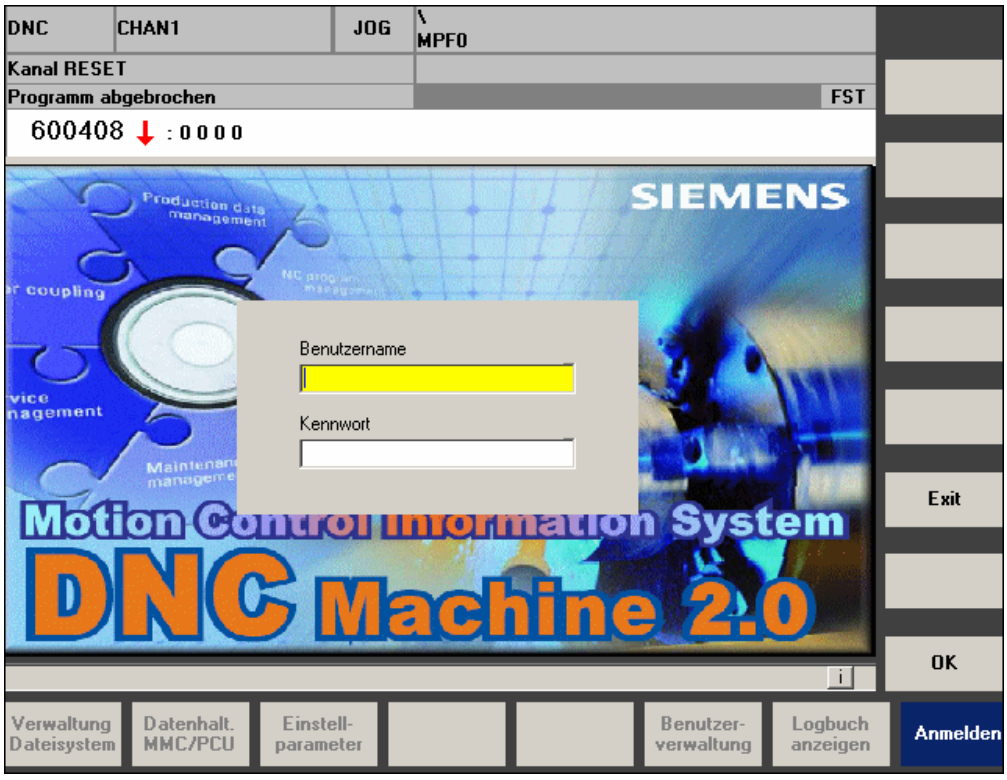
Mit Hilfe der Anmeldemaske kann in eine andere Benutzergruppe gewechselt werden. Jeder Benutzergruppe ist über Rechte zugeordnet, welche Masken aufgeblendet werden können.

Es wird unterschieden zwischen manuellem Anmelden und automatischem Anmelden.

Beim manuellen Anmelden verwendet der Benutzer die Anmeldemaske und macht sich über seinen Benutzernamen und Kennwort dem Programm bekannt. Die manuelle Anmeldung ist solange gültig, bis sich der Benutzer wieder abmeldet. Während eine manuelle Anmeldung aktiv ist, wechselt der Text des Softkeys von "Anmelden" nach "Abmelden". Die manuelle Anmeldung behält auch dann die Gültigkeit, wenn das automatische Anmelden mehr Rechte hätte, als die manuelle Anmeldung.

Automatisches Anmelden bedeutet, dass die aktuelle Schutzstufe aus der Steuerung ermittelt wird. Dies erfolgt beim Start von DNC Machine und wenn sich ein Bediener vom manuellen Anmelden ausloggt. Ist das automatische Anmelden aktiv, wirkt sich jeder Wechsel der Schutzstufe in der Steuerung sofort auch auf das Programm aus.

Wenn der aktuellen Schutzstufe nicht automatisch ein Benutzer zugeordnet werden kann, z.B. weil der Benutzername gesperrt ist, so wird die Anmeldemaske aufgeblendet. Das Programm kann dann nur mit manuellem Anmelden oder auch mit anderer Schutzstufe weiterbetrieben werden.



Von der Maske verwendete horizontale und vertikale Softkeys:

• Funktionstaste F1 - „Verwaltung Dateisystem“	Maske zum Kopieren von der Verwaltung des Dateisystem zur Datenhaltung der PCU
• Funktionstaste F2 - „Datenhalt. PCU“	Maske zum Kopieren von PCU zum DNC-Dateisystem
• Funktionstaste F3 - „Einstellparameter“	Vorgaben und Konfigurationen von DNC Machine
• Funktionstaste F6 - „Benutzerverwaltung"	Maske zum Ändern des Kennworts oder bei entsprechender Berechtigung zum Verwalten aller Benutzer
• Funktionstaste F7 - „Logbuch anzeigen"	Maske zum Anzeigen der aktuellen Logmeldungen
• Funktionstaste F8 - „Anmelden"	Anmeldemaske zum manuellen Wechseln der Berechtigungsgruppe
• Funktionstaste R7 - „OK“	Übernehmen der neuen Benutzergruppe

2.13 “Hilfe“

Die Hilfe wird auf der Steuerung mit der **Info-Taste** oder mit **F12** (z.B. bei Demosyststemen auf dem PC) aufgerufen.

Aufgeblendet wird immer die Hilfe zu der gerade aktuellen Maske.

Beendet wird die Hilfe mit Shift+E oder mit Alt+E. Falls Mausbedienung möglich ist, kann mann die Hilfe auch über das Menu beenden.

2.14 “Sprachumschaltung”

Beim Start ermittelt DNC Machine die Sprache, die aktuell auf der Steuerung eingestellt ist. Wird auf der Steuerung die Sprache geändert, so paßt sich DNC Machine automatisch der neuen Sprache an.

Wurde DNC Machine zu Demozwecken auf einem PC installiert, so ist eine Defaultsprache parametriert.

2.15 Automatische Programmübertragung in die Datenhaltung PCU

Die automatische Programmübertragung bedeutet, dass zyklisch und im Hintergrund NC-Programme, NC-Daten und Werkstückverzeichnisse vom Dateisystem an die Steuerung übertragen werden.

Für den automatischen Programmimport muss ein eigenes Verzeichnis definiert sein. In dem Verzeichnis dürfen nur Dateien enthalten sein, die automatisch übertragen werden sollen. Dieses Leseverzeichnis wird in der Maske „Einstellparameter 2“ parametriert.

In der Maske „Einstellparameter 2“ wird auch das Zeitintervall vorgegeben, in dem der Import automatisch angestoßen wird. Es ist darauf zu achten, das Zeitintervall nicht zu klein zu wählen, denn während der automatische Import aktiv ist, ist keine Bedienung an der DNC Machine - Bedienoberfläche möglich. Ein automatischer Import wird nur dann durchgeführt, wenn das vorgegebene Zeitintervall größer als Null ist.

Das Übertragungsziel ist das Defaultverzeichnis der jeweiligen Datei oder bei Werkstücken das Werkstückverzeichnis. Wenn grundsätzlich mit "Internem Pfad" gearbeitet wird (s. Einstellparameter 1) dann wird dieser auch bei dem automatischen Programmimport berücksichtigt

Nach erfolgreicher Übertragung wird die Orginaldatei sofort gelöscht. Wenn die Übertragung fehlerhaft war, so wird der Dateiname inclusive des Dateitypes ergänzt um die Erweiterung „.ERR“. Ein Werkstückverzeichnis erhält die Endung „.ERR“, wenn mindestens eine darin enthaltene Datei nicht erfolgreich übertragen werden konnte. Ist bei der Übertragung einer Datei ein Fehler aufgetreten, wird die Übertragung mit der nächsten Datei fortgeführt. Dateien mit der Extension „.ERR“ werden bei der nächsten Übertragung ignoriert.

ACHTUNG:

- Wegen des Löschens und Umbenennens der Dateien in dem Verzeichnis für automatische Übertragung, darf dieses Verzeichnis keinerlei Dateien und Verzeichnisse enthalten, die nicht gelöscht werden dürfen.
- Wegen des Löschens und Umbenennens muss für das Verzeichnis und die Dateien den Schreibzugriff gestatten sein.
- Der automatische Programmimport findet nur statt, wenn die Bedienoberfläche von DNC Machine gestartet ist. Soll der automatische Import immer erfolgen, so muss DNC Machine beim Hochlauf der Steuerung mitgestartet werden.
  Das erreicht man, indem man beim Regie-Eintrag für DNC Machine den Parameter „PreLoad“ auf TRUE setzt.

Beispiel:

Datei: „F:\add_on\regie.ini“

```
[TaskConfiguration]
Task10=Name := Oemframe,
       CmdLine := "f:\\Add_on\\DNC\\DNCMachine.exe",
       Timeout := 60000,
       HeaderOnTop := True,
       PreLoad := TRUE,
       WindowName := "DNCMachine"
```

3 Allgemeine Angaben zur Handhabung

3.1 Die INI-Datei „Mdeserver.ini“

Die Bedienoberfläche von DNC Machine greift beim Start auf die INI-Datei „Mdeserver.ini“ im installierten Verzeichnis zu.

Beispiel für den Inhalt der INI-Datei:

```
[GLOBAL]
DBProvider="MSDASQL"
DBName="c:\DNC\dnc.mdb"
DBConnectionString="DRIVER={Microsoft Access Driver (*.mdb)};
                    DBQ=c:\DNC\dnc.mdb;UID=;PWD=;"

DBProviderProj="MSDASQL"
DBNameProj="c:\DNC\dnc_proj.mdb"
DBConnectionStringProj="DRIVER={Microsoft Access Driver (*.mdb)};
                    DBQ=c:\DNC\dnc_proj.mdb;UID=;PWD=;"
```

Bedeutung der Einträge:

Textschlüssel	Bemerkung
DBProvider	Datenbank-Providerbezeichnung für ADO. Wird für Verbindung zu den Datenbanken benötigt.
DBConnectionString	Verbindung zur Datenbank mit providerspezifischen Angaben
DBName	Pfad und Name der Datenbank mit globalen Daten (Wird nur ausgewertet, wenn der DBConnectionString nicht versorgt oder vorhanden ist)
DBProviderProj	Datenbank-Providerbezeichnung für ADO. Wird für Verbindung zu der Projektierungs-Datenbanken benötigt. (Wenn dieser Eintrag nicht vorhanden ist, wird angenommen, dass der Provider „DBProvider“ gilt)
DBConnectionStringProj	Verbindung zur Datenbank mit providerspezifischen Angaben
DBNameProj	Pfad und Name der Datenbank mit den Projektierungsdaten der Bedienoberfläche. (Wird nur ausgewertet, wenn der DBConnectionStringProj nicht versorgt oder vorhanden ist)

Alle anderen Projektierungen, Einstellungen und Daten werden in den Datenbanken „DBName“ und „DBNameProj“ gehalten.

Bei der Installation werden in der INI-Datei die korrekten Pfade eingetragen. Normalerweise brauchen Sie keine Änderungen vorzunehmen.

3.2 Fehlerliste

Fehler-nummer	Fehlertext
-1	Unerwarteter Laufzeitfehler
101	DH: Fehler bei create oder open
102	DH: Datei nicht vorhanden
103	DH: Datei read only
104	DH: Kein passender Knoten gefunden
105	DH: Kein passender Datentyp gefunden
106	DH: Datei/Dir schon vorhanden
107	DH: Kein gültiger Dhpath
108	DH: PCU-Dateiname fehlerhaft
109	DH: Fehler beim Kopieren der Datenblöcke
110	DH: Quelle ungültig
111	DH: Zieldatentyp falsch
112	DH: Übertragungsfehler
113	DH: Kein Leserecht
114	DH: Kein Schreibrecht
115	DH: Kein Execute
116	DH: Kein Anzeigerecht
117	DH: Kein Löschrecht
118	DH: Zugriffsrecht-Verletzung allgemein
119	DH: Ressourcen-Fehler auf der NCU
120	DH: Speicher-Fehler: Programm beenden
121	DH: Infodatei Fehler
122	DH: Listpuffer Überlauf Fehler
123	DH: Festplatte voll
200	DH: DDE-Error
282	Keine Verbindung zu PCU-Datenhaltung
302	PCU: Datei / Verzeichnis existiert nicht
306	PCU: Datei / Verzeichnis existiert und darf nicht überschrieben werden
308	DH-COM-Server: Fehler in den Funktionsparametern.
311	PCU-Typ paßt nicht zu dem Verzeichnis
318	PCU Datei ist in der NCU und kann nicht kopiert / überschrieben werden.
319	Datei existiert nicht in der NCU
323	Kein freier Platz auf dem Zielgerät
330	Das Ziel-Verzeichnis existiert nicht.
331	Die Quell-Datei existiert nicht.
332	Datei existiert und darf nicht überschrieben werden
340	Fehler beim Kopieren der Datei
341	Fehler beim Öffnen der Quelldatei (Dateisystem)
342	Fehler beim Öffnen der Zieldatei im Tmp-Verzeichnis der PCU
345	Fehler beim Kopieren der Datei
346	Fehler beim Öffnen der Quelldatei
347	Fehler beim Öffnen der Zieldatei (Dateisystem)
350	Datenhaltung ist beschäftigt - der Auftrag wurde abgelehnt. Bitte wiederholen!

--	Fehler beim Initialisieren des Com-Servers

4 Glossar

4.1.1.1.1 automatische Programmübertragung

Mit Hilfe dieser Funktion können NC-Daten ohne manuelle Bedienung auf Maschinenseite in die Verwaltung der Steuerung übernommen werden.

4.1.1.1.2 Benutzergruppe

Die Benutzergruppe legt fest, welche Masken und Funktionen zur Verfügung stehen.
Über die Loginmaske kann die Benutzergruppe gewechselt werden.

4.1.1.1.3 Benutzerverwaltung

Maske zum Ändern des Kennwortes und zum Verwalten der Benutzernamen und der Benutzerrechte

4.1.1.1.4 Datenhalt. PCU

Verwaltung der NC-Programm-Dateien in der Steuerung. Die Dateien sind in einer hierarchischen Verzeichnis-Struktur abgelegt.

4.1.1.1.5 Datenhaltung PCU

Verwaltung der NC-Programm-Dateien in der Steuerung. Die Dateien sind in einer hierarchischen Verzeichnis-Struktur abgelegt.

4.1.1.1.6 Einstellparameter

Die Einstellungen werden in einer Projektierungsdatenbank in der Tabelle GLOB_PARAM hinterlegt. Die wichtigsten Einstellungen für die Bedienoberfläche sind über die Maske Einstellparameter anpaßbar oder können über einen direkten Datenbankzugriff (z.B. ACCESS) geändert werden.

4.1.1.1.7 Filter

Über den Filter können die DNC Daten auf die Bedürfnisse der Benutzer reduziert werden.

4.1.1.1.8 Logbuch

Wichtige Aktionen in DNC Machine werden in Logdateien mitprotokolliert. Die aktuelle Logdatei kann in der Maske Logbuch angesehen werden.

4.1.1.1.9 Meldezeile

Die Meldezeile steht am unteren Rand der Maske.
Die Hintergrundfarbe zeigt den Typ der Meldung an:

- Grün - Hinweise
- Gelb - Bedienfehler, Warnungen
- Rot - Systemfehler, schwerer Fehler. Meist stehen im Fehlerlogbuch weitere Informationen.

4.1.1.1.10 Projektierung

Alle Einstellungen werden in einer Projektierungsdatenbank hinterlegt und können über Datenbankzugriffe (z.B. ACCESS) angepaßt werden.

4.1.1.1.11 Softkeys

Softkeys oder Buttons werden in der Fußzeile oder auf der rechten Seite der Masken angezeigt. Sie können über Funktionstasten, mit der Maus oder mit der Leertaste ausgelöst werden.

Beschriftung	Funktion
Übertragen	Stößt Übertragung an
Übertragen PCU	Das Ziel der Übertragung ist die MMC oder PCU
Übertragen NCU	Das Ziel der Übertragung ist die NCU
Übertr. Ziel NC	Funktionstaste, mit der der „Übertragen“-Button geändert werden kann von „Übertragen PCU“ in „Übertragen NCU“ und umgekehrt.
OK, JA	Speichert Daten, bestätigt Abfragen.
Übertragen nach ...	Auswahl des Ziels in der Datenhaltung PCU oder in der Verwaltung des Dateisystems
Alle markieren	Selektieren aller Dateien in der Liste
Löschen	Löschen der selektierten Dateien
Löschen Umsetzung	Löschen einer Zeile in der Umsetztabelle
Maske zurück	Wechselt auf die vorhergehende Maske.
Verwaltung Dateisystem	Wechselt zur Maske Verwaltung Dateisystem
Datenhalt. PCU	Wechselt zur Maske Datenhaltung PCU
nur Liste anzeigen / Verzeichnis anzeigen	Fenster mit dem Verzeichnisbaum ab- bzw aufblenden
Filter einschalten / Filter ausschalten	Filterzeile wird auf- bzw. abgeblendet
Einstellparameter	Wechselt zu den Masken Einstellparameter 1 und Einstellparameter 2
Einstellparameter 1	Wechselt zur ersten Maske für Einstellparameter
Einstellparameter 2	Wechselt zur zweiten Maske für Einstellparameter
Grafik anzeigen	Wechselt zur Maske Grafik anzeigen
Benutzerverwaltung	Abhängig von den Rechten des Benutzers wechselt man zur Verwaltung aller Benutzer oder zur Maske, um sein eigenes Kennwort neu zu vergeben
Logbuch anzeigen	Wechselt zur Maske Logbuch
Loginmaske	Loginmaske aufblenden zum Wechseln der Benutzergruppe.
Hilfe	Hilfe anzeigen.

Programm beenden	DNC Machine beenden

4.1.1.1.12 Verwaltung Dateisystem

Auf einem Leitrechner oder einem sonstigen Laufwerk können NC-Programme abgelegt bzw. von dort gelesen werden.

5 Index

A

Abmelden 6, 8, 11, 13, 15, 18, 21, 25, 28
Alle markieren 5
Anmeldemaske 5–6, 8, 11, 13, 15, 18, 21, 25–29
Anmelden 6, 8, 11, 13, 15, 18, 21, 23, 25–29
automatische Programmübertragung 30
Automatisches Anmelden 28

B

Beendet wird die Hilfe mit Shift+E oder mit Alt+E 29
Benutzerrechte 24
Benutzerverwaltung 6, 8, 11, 13–14, 18, 21–22, 24–27, 29

D

Dateisystem 5–8, 16–21, 24–27, 29–30, 32
Dateityp 7, 14, 17
Defaultverzeichnis 30
DNC-Programmliste 7, 14

E

Einstellparameter 6, 8, 11, 13–14, 18, 21, 24–27, 29–30
Einstellparameter 1 6, 16, 19, 30
Einstellparameter 2 6, 8, 16, 18, 21, 26, 30

F

Fehlerliste 32
Filter 6–8, 11, 14–15, 24
Fremdsprache 20, 29

H

Hilfe 6, 28–29
HMI-Benutzernamen 23

I

INI-Datei 31

K

Kennwort ändern 22

L

Logbuch 6, 8, 11, 13, 15, 18, 21, 24–27, 29
Logbuch anzeigen 24–27
Löschen 5, 7–8, 12–13, 18, 24–25
Löschen Umsetzung 5

M

manuelles Anmelden 23
Maske zurück 6, 11, 15, 18, 21, 26, 28

N

NC-Daten 12, 30
nur Liste anzeigen 6, 8, 11, 15

O

OK 5, 18, 21, 23, 25, 29

P

Programm beenden 6, 20, 32
Programmimport 30

S

Schutzstufen 23
Schutzstufenkonzept 20, 23
Softkey 5, 7, 12, 19–21, 24
Sprache 20, 29
Start der Bedienoberfläche 5, 7

U

Übertragen 5, 7–15, 17, 19–20, 24, 30
Übertragen NCU 5, 8–9, 11, 19

V

Verwaltung aller Benutzer 6, 23
Verwaltung Dateisystem 5–8, 13–14, 16, 18–20, 25–27, 29
Verzeichnis anzeigen 6, 11, 15

W

Werkstückverzeichnis 7, 30

Z

Zeitintervall 20, 30